



Marzahn NordWest

geht in die Verstetigung.

„Quartiersmanagement steht den Quartieren als temporäre
Unterstützung zur Verfügung.“

(Studie zur Verstetigung in der Sozialen Stadt. Handlungsempfehlungen zur Implementierung des Verstetigungsansatzes in laufende und künftige Verfahren, S. 19.)

Die Stadt verändert sich.


Gesamtindex Soziale Ungleichheit 2013


auf Ebene der Planungsräume (PLR)


Gebietsbezogene Überlagerung des Statusindex (4 Gruppen) mit dem Dynamikindex (3 Gruppen) auf Ebene der Planungsräume zum Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index) in 12 Gruppen.


Planungsräume mit:

- 1+ hohem Status und positiver Dynamik
- 1+/- hohem Status und stabiler Dynamik
- 1- hohem Status und negativer Dynamik
- 2+ mittlerem Status und positiver Dynamik
- 2+/- mittlerem Status und stabiler Dynamik
- 2- mittlerem Status und negativer Dynamik
- 3+ niedrigem Status und positiver Dynamik
- 3+/- niedrigem Status und stabiler Dynamik
- 3- niedrigem Status und negativer Dynamik
- 4+ sehr niedrigem Status und positiver Dynamik
- 4+/- sehr niedrigem Status und stabiler Dynamik
- 4- sehr niedrigem Status und negativer Dynamik

 Quartiersmanagementgebiete

 unbewohnte Fläche

 Gebiete ohne Zuordnung (13 PLR)

 01011401 Grenze und Nummer Planungsraum

 Grenze Bezirk













0 2000 4000 6000 8000 m

Datenquelle: Amt für Statistik BB, Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales
Datenstand: 31.12.2012

Datenbearbeitung: Difu / HCU / UHH

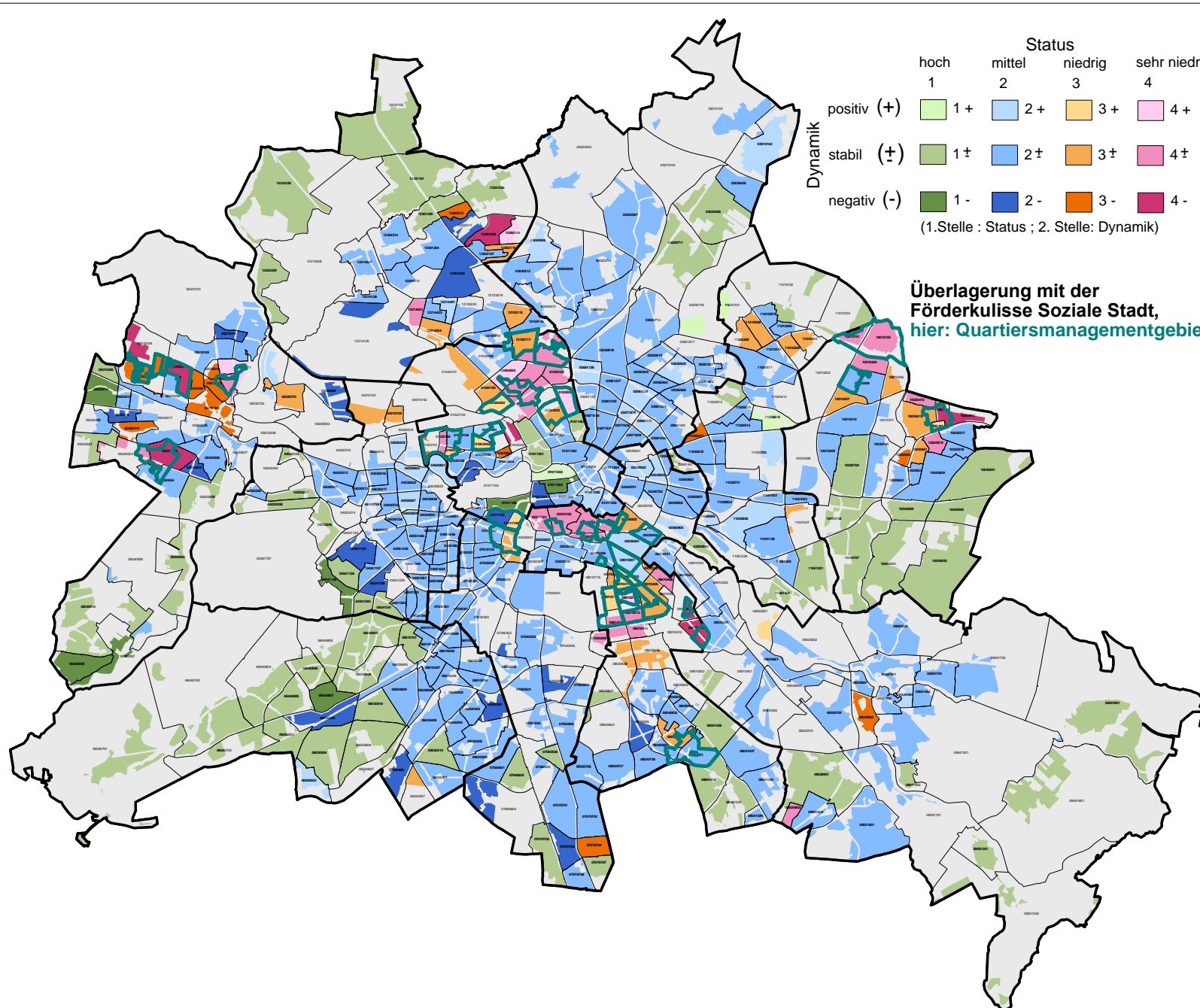
Kartografie: 01/2014, SenStadtUm I A 14

© Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Referat I A, Stadtentwicklungsplanung

Dynamik	Status			
	hoch 1	mittel 2	niedrig 3	sehr niedrig 4
positiv (+)	 1+	 2+	 3+	 4+
stabil (±)	 1±	 2±	 3±	 4±
negativ (-)	 1-	 2-	 3-	 4-

(1.Stelle : Status ; 2. Stelle: Dynamik)

Überlagerung mit der
Förderkulisse Soziale Stadt,
hier: Quartiersmanagementgebiete








Gesamtindex Soziale Ungleichheit 2017

auf Ebene der Planungsräume (PLR)

Gebietsbezogene Überlagerung des Status-Index (4 Klassen) mit dem Dynamik-Index (3 Klassen) auf Ebene der Planungsräume zum Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index) in 12 Gruppen.

Planungsräume mit:

- 1+ hohem Status und positiver Dynamik
- 1+/- hohem Status und stabiler Dynamik
- 1- hohem Status und negativer Dynamik
- 2+ mittlerem Status und positiver Dynamik
- 2+/- mittlerem Status und stabiler Dynamik
- 2- mittlerem Status und negativer Dynamik
- 3+ niedrigem Status und positiver Dynamik
- 3+/- niedrigem Status und stabiler Dynamik
- 3- niedrigem Status und negativer Dynamik
- 4+ sehr niedrigem Status und positiver Dynamik
- 4+/- sehr niedrigem Status und stabiler Dynamik
- 4- sehr niedrigem Status und negativer Dynamik

-  Quartiersmanagementgebiete
-  unbewohnte Fläche
-  Gebiete ohne Zuordnung (11 PLR)
-  01011401 Grenze und Nummer Planungsraum
-  Grenze Bezirk

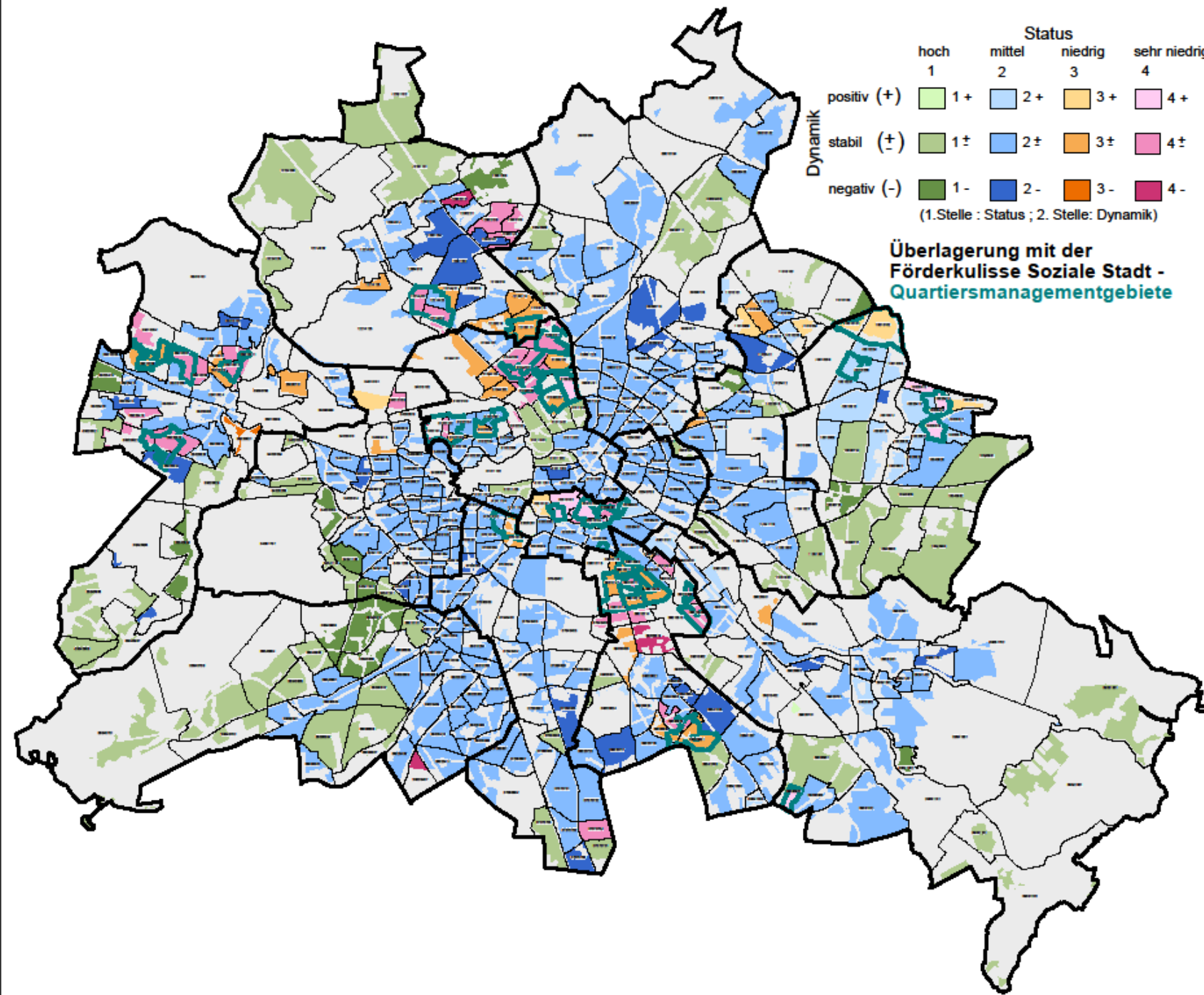


Datenquelle: Amt für Statistik BB, Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
 Datenstand: 31.12.2016
 Datenbearbeitung: RegioKontext GmbH
 Kartografie: 02/2018, SenStadtWohn I A 14
 © Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Referat I A, Stadtentwicklungsplanung

	Status			
	hoch 1	mittel 2	niedrig 3	sehr niedrig 4
positiv (+)	1+	2+	3+	4+
stabil (±)	1±	2±	3±	4±
negativ (-)	1-	2-	3-	4-

(1.Stelle : Status ; 2. Stelle: Dynamik)

Überlagerung mit der Förderkulisse Soziale Stadt - Quartiersmanagementgebiete



Der Stadtteil verändert sich.

Gebiete mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf 2015

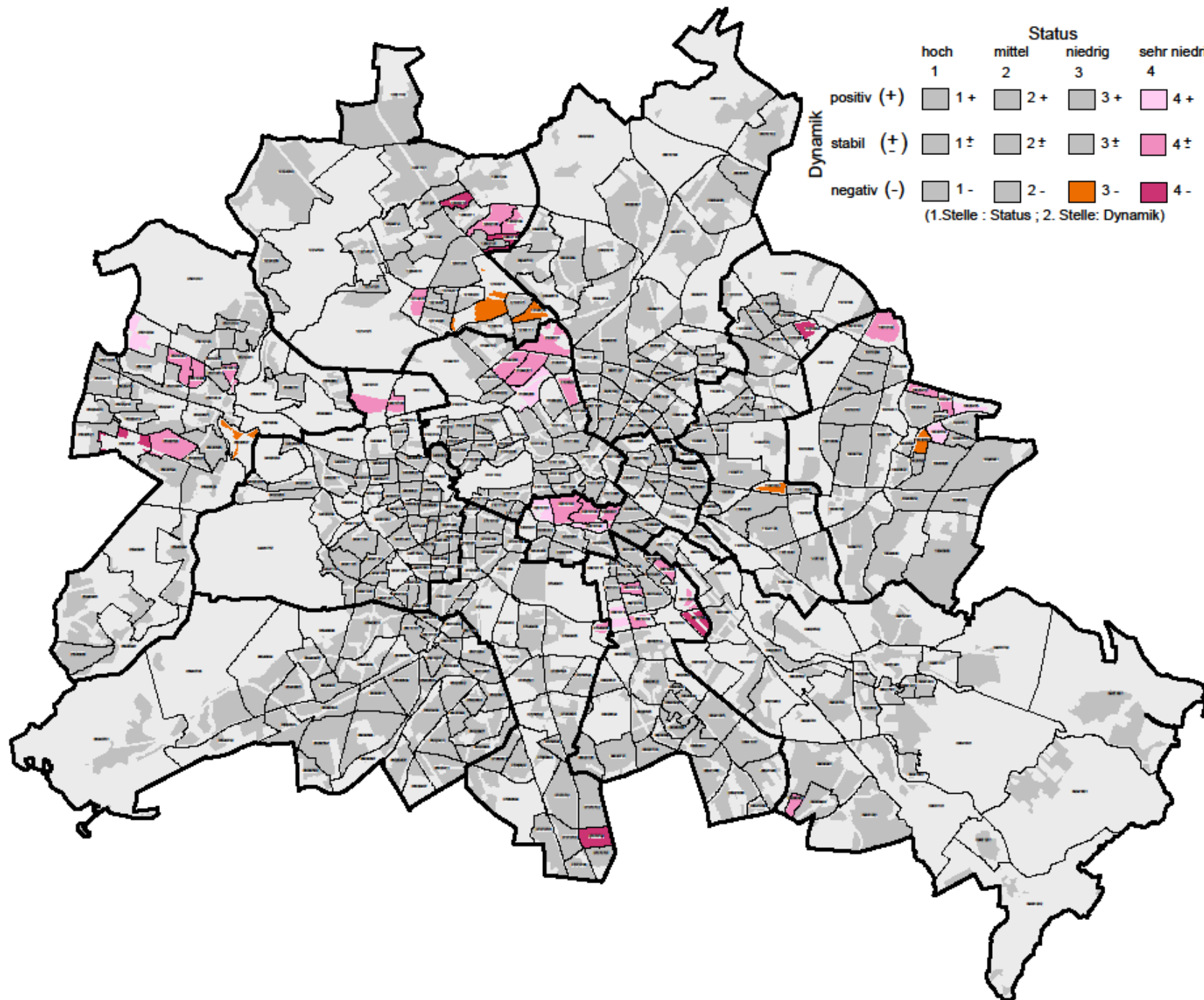
Grundlage:
Gesamtindex
Soziale Ungleichheit 2015
(Status/Dynamik-Index),
Auswahl von 4 Gruppen

Planungsräume mit:

- 4- sehr niedrigem Status und negativer Dynamik
- 4+/- sehr niedrigem Status und stabiler Dynamik
- 4+ sehr niedrigem Status und positiver Dynamik
- 3- niedrigem Status und negativer Dynamik

	Status			
	hoch 1	mittel 2	niedrig 3	sehr niedrig 4
positiv (+)	1+	2+	3+	4+
stabil (+)	1±	2±	3±	4±
negativ (-)	1-	2-	3-	4-

(1.Stelle : Status ; 2. Stelle: Dynamik)



unbewohnte Fläche

Gebiete ohne Zuordnung

01011401 Grenze und Nummer Planungsraum

Grenze Bezirk

0 2000 4000 6000 8000 m

Datenquelle: Amt für Statistik BB, Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales
Datenstand: 31.12.2014

Datenbearbeitung: RegioKontext GmbH

Kartografie: 12/2015, SenStadtUm | A 14





© Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Referat I A, Stadtentwicklungsplanung

Gebiete mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf 2017

Grundlage:
Gesamtindex
Soziale Ungleichheit 2017
(Status/Dynamik-Index),
Auswahl von 4 Gruppen

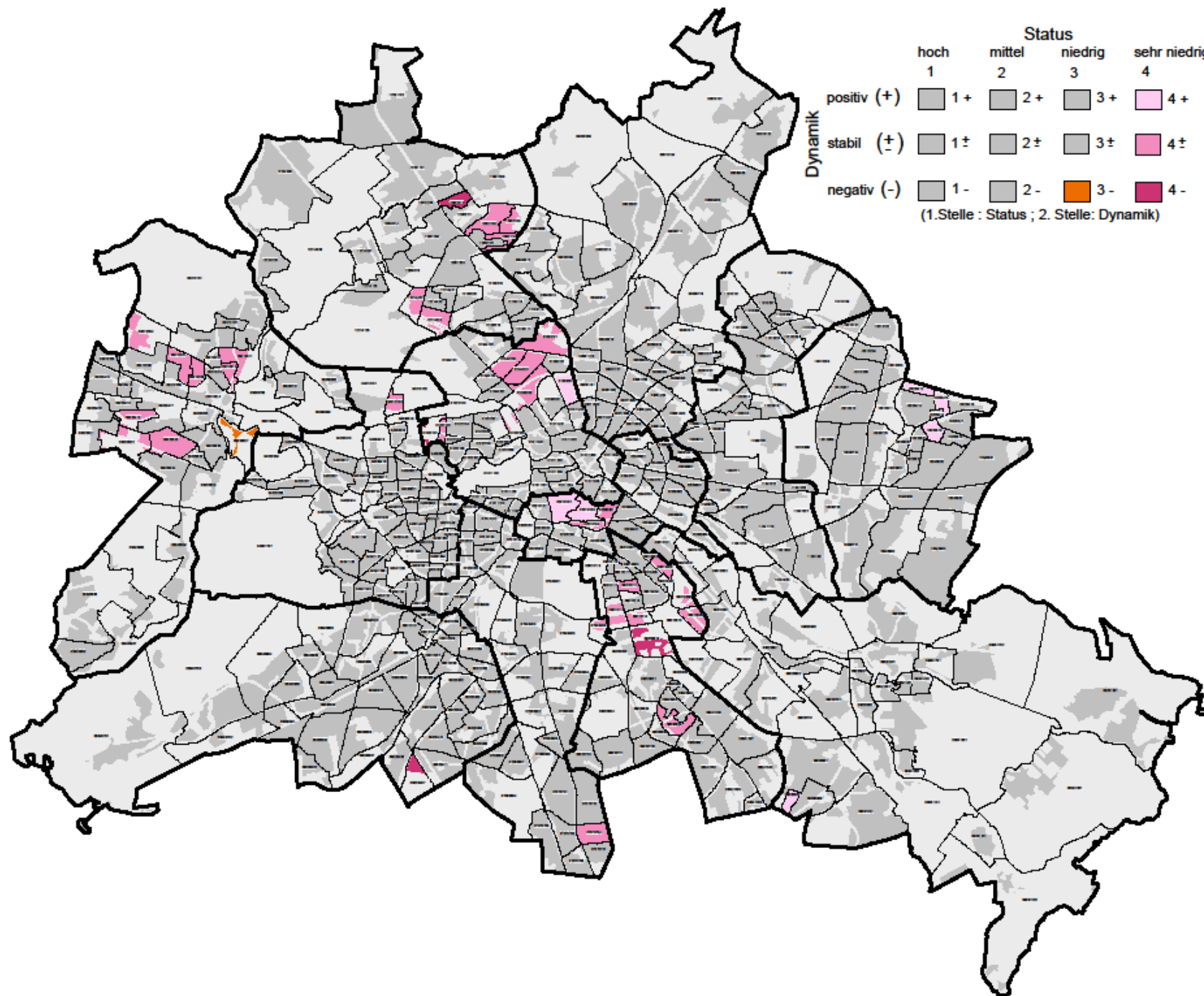
Planungsräume mit:

- 4- sehr niedrigem Status und negativer Dynamik
- 4+/- sehr niedrigem Status und stabiler Dynamik
- 4+ sehr niedrigem Status und positiver Dynamik
- 3- niedrigem Status und negativer Dynamik

-  unbewohnte Fläche
-  Gebiete ohne Zuordnung
- 01011401  Grenze und Nummer Planungsraum
-  Grenze Bezirk

0 2000 4000 6000 8000 m

Datenquelle: Amt für Statistik BB, Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales
 Datenstand: 31.12.2016
 Datenbearbeitung: RegioKontext GmbH
 Kartografie: 02/2018, SenStadtUm I A 14
 © Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
 Referat I A, Stadtentwicklungsplanung






Veränderung Kinderarmut 2015-2016

Veränderung des Anteils der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II* an den unter 15-Jährigen in Prozentpunkten vom 31.12.2014 zum 31.12.2016 auf Ebene der Planungsräume (PLR)

(Index-Indikator: Dynamik 4)

Gruppenbildung nach Standardabweichung vom Mittelwert





-  besser als durchschnittliche Entwicklung (-1 SD): unter -5,33 %-Pkt.
-  durchschnittliche Entwicklung (-1 SD bis +1 SD): -5,33 %-Pkt. bis 2,17 %-Pkt.
-  schlechter als durchschnittliche Entwicklung (über +1 SD): über 2,17 %-Pkt.

Mittelwert von 436 PLR (MW): -1,58 %-Pkt.

MIN: -17,58 %-Pkt. / MAX: 22,43 %-Pkt.

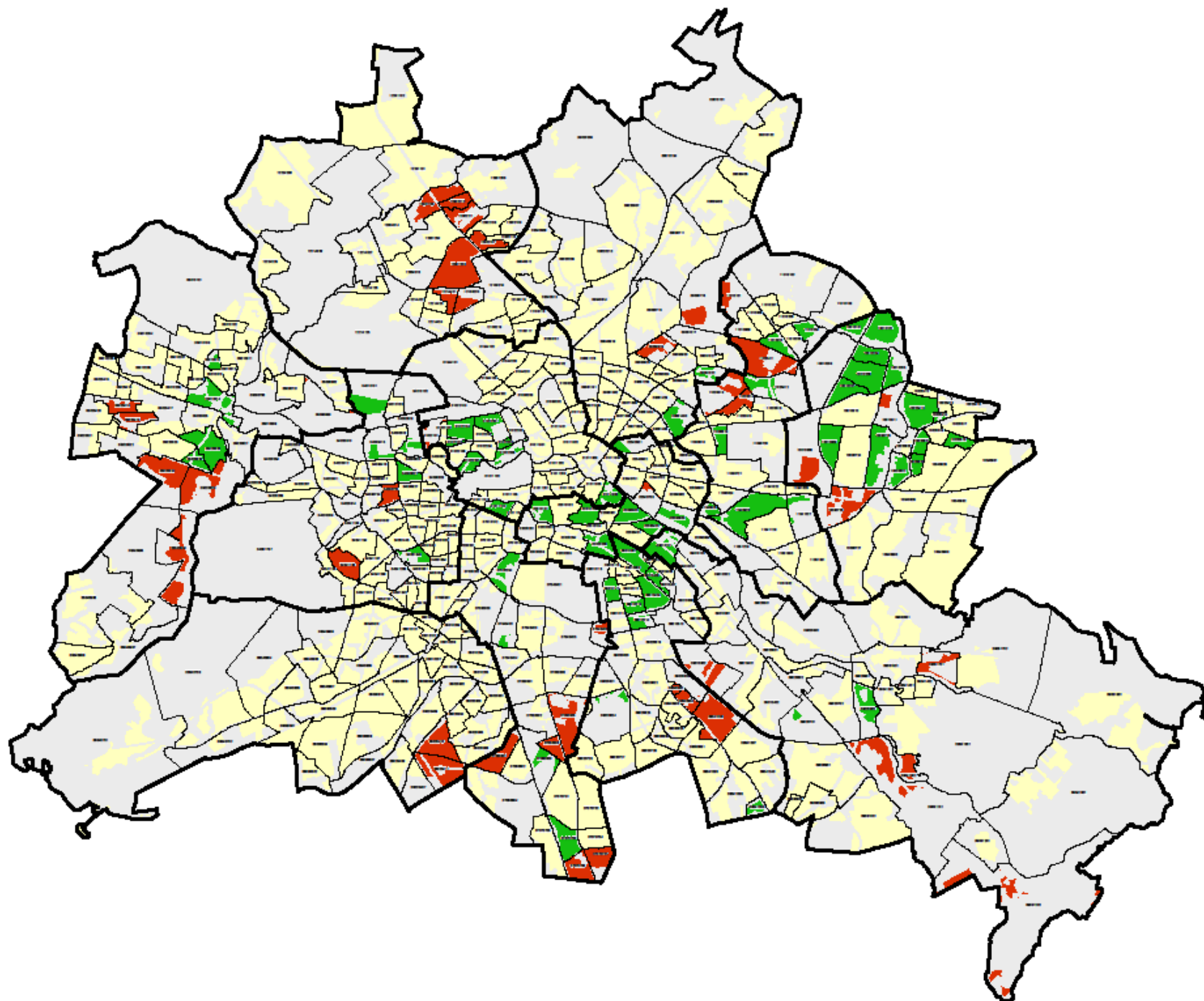
Standardabweichung (SD): 3,75 %-Pkt.

*Modifizierte Datengrundlage gegenüber dem MSS 2015, Erläuterungen siehe Tabelle 2.1. Index-Indikatoren zu Status und Dynamik sowie in den Indikatorenbitblättern zum MSS 2017

-  unbewohnte Fläche
-  Gebiete ohne Zuordnung (11 PLR)
- 01011401  Grenze und Nummer Planungsraum
-  Grenze Bezirk

0 2000 4000 6000 8000 m

Datenquelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, berechnet auf der Basis der Daten der Bundesagentur für Arbeit
Datenstand: 31.12.2014, 31.12.2016
Datenbearbeitung: RegioKontext GmbH
Kartografie: 02/2018, SenStadtWohnl A 14
© Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Referat I A, Stadtentwicklungsplanung



Die Problemlagen bleiben
(zum Teil)
und verändern sich.

Einwohner	24.207 (49,4 % weiblich) Bevölkerungszunahme zu 2013 um 1.024 Menschen (4,4%)
Migh.	6.310 (26,1%)
Alter < 18	20,5%
Alter > 65	13,8%
Durchs. Alter (jüngerer Stadtteil in M.)	40,1 Dt. 42,5/33,4 MHG
Alterung	+0,9 Jahre seit 2013
Kinderarmut 2017 2015	46,8% (Berlin: 28.9%) 56,5% 40,6% < 15 Jahren im SGB-II (Rückgang zu 2017 um 16,4%)
Wohndauer	62,5% der Bewohner leben seit mindestens fünf Jahren im Stadtteil
	7,6% Arbeitslose 27,4% im Vorrentenalter sind im SGB-II Bezug (Rückgang zu 2017 um 10%)
Altersarmut	11,1% >65 Jahre beziehen zur Rente Grundsicherung
Schuleingangsuntersuchungen 2017:	41,9% einen Migrationshintergrund (33% einen beidseitigen Migrationshintergrund) 45,5% der Kinder kamen aus Ein-Eltern-Haushalten 37,3% Kinder aus dt.-sprachigen Haushalten haben Sprachdefizite

Wie damit umgehen?

- Die Ressortübergreifende Gemeinschaftsinitiative zur Stärkung sozial benachteiligter Quartiere stellt eine verstärkte Unterstützung sozial benachteiligter Quartiere als Aufgabe für alle Ressorts dar, um gleiche Lebensbedingungen und Chancen für alle Menschen in Berlin zu schaffen.
- Ressortübergreifende Abstimmung der Aktivitäten und Ressourcen der Senatsverwaltungen.
- Darüber hinaus soll der sozialräumliche Aspekt in den fachpolitischen Programmen gestärkt werden.
- Als „sozial benachteiligte Quartiere“ gelten Gebiete, in denen sich
 - a) Planungsräume mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf gemäß des Monitorings Soziale Stadtentwicklung 2017,
 - b) Planungsräume mit der ungünstigsten Sozialstruktur Schicht 7 laut Handlungsorientiertem Sozialstrukturatlas 2013 sowie
 - c) Standorte von Grundschulen mit hohen sozialen Belastungen (mind. 50% lernmittelbefreite Schülerinnen und Schüler) in starkem Maße überlagern.

Handlungsräume der Ressortübergreifenden Gemein- schaftsinitiative für sozial benachteiligte Quartiere

 Gebiete mit besonderem
Aufmerksamkeitsbedarf
(Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2017
- SenStadtWohn - I A -)

 Gebiete mit der ungünstigsten
Sozialstruktur (Schicht 7)
(Sozialstrukturatlas 2013 - SenGesSoz - I A -)

Grundschulen mit hohen sozialen Belastungen

-  >75% Lernmittelfreiung
-  > 50% Lernmittelfreiung

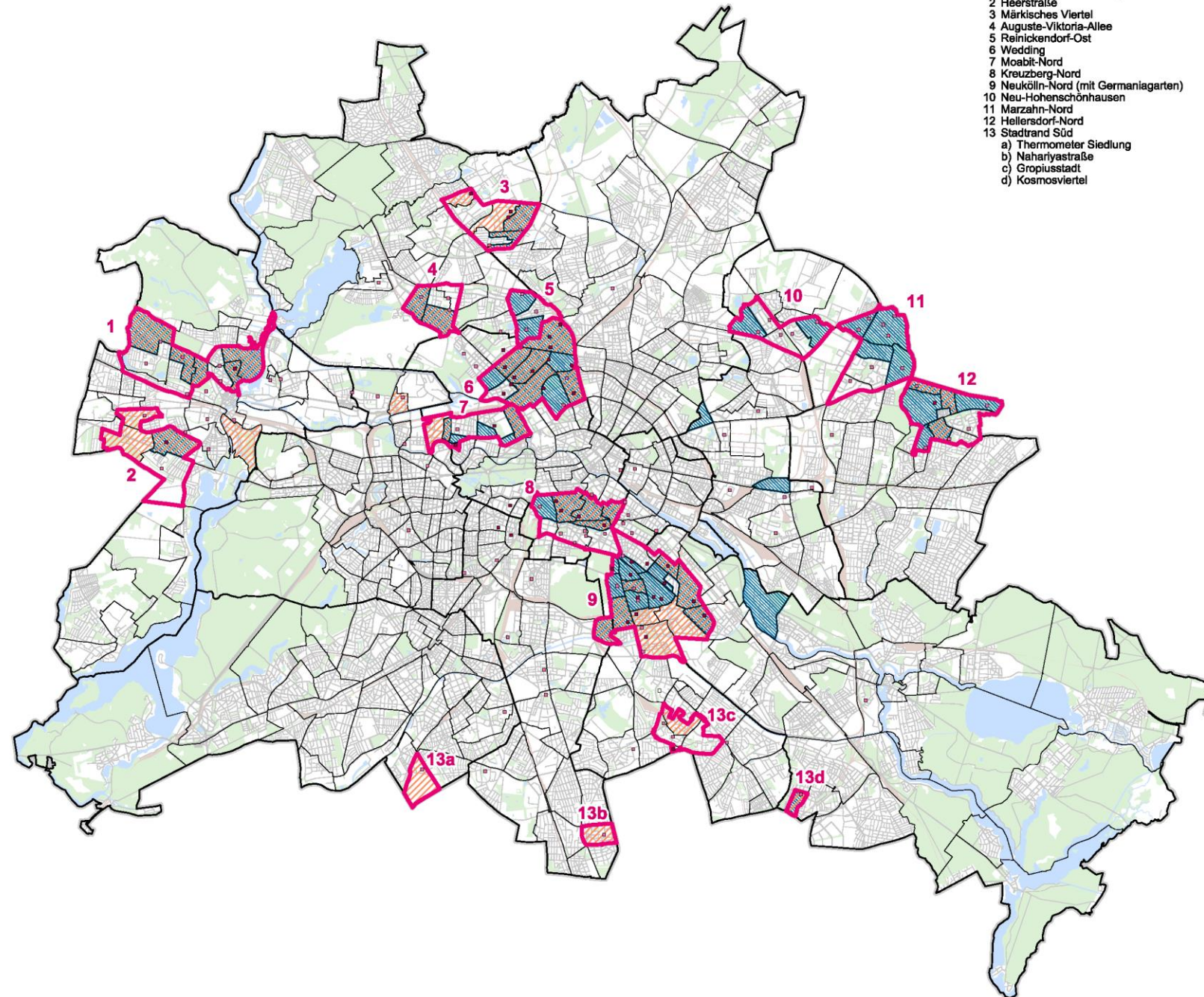
 Grenze Planungsraum (LOR)

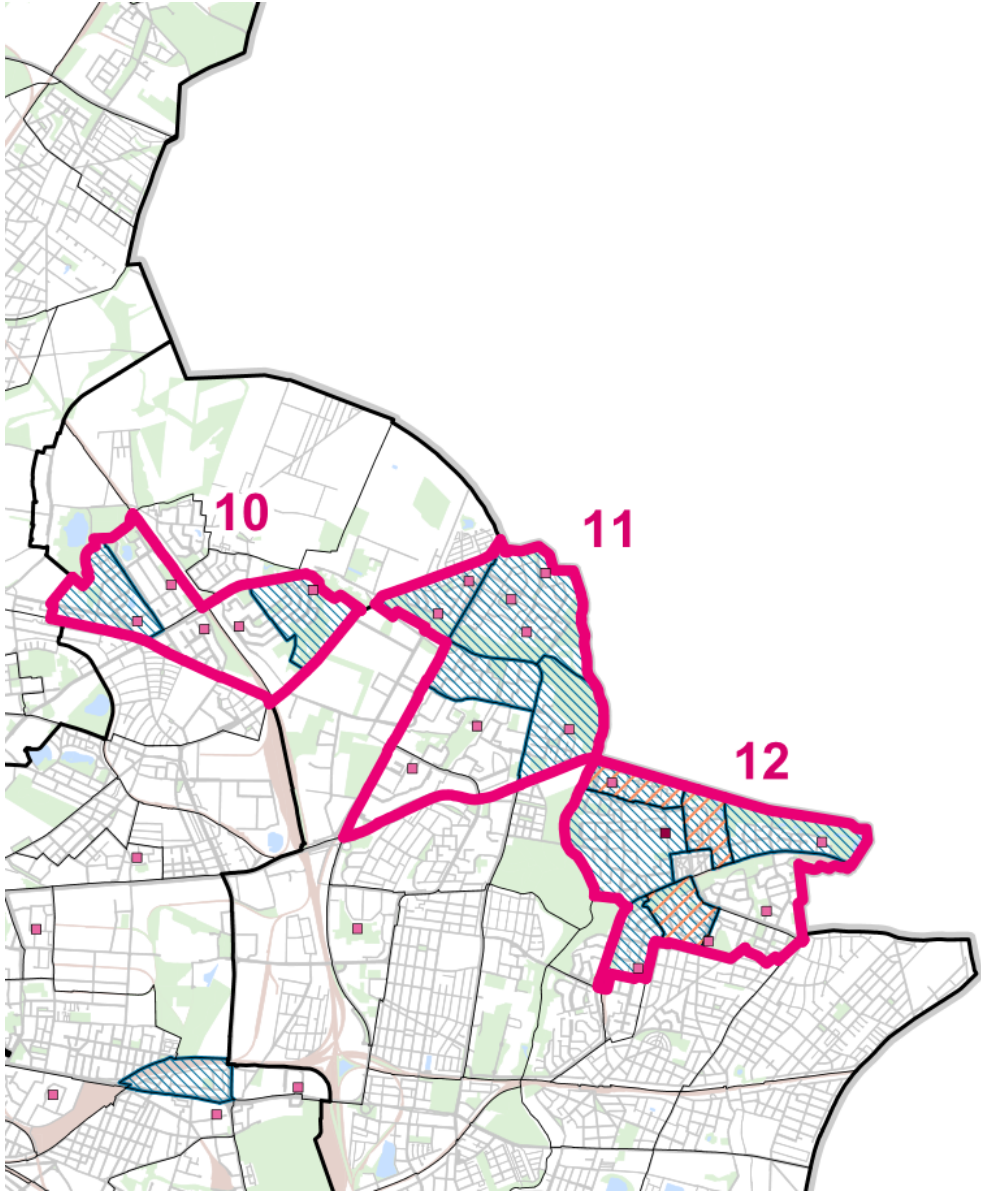
0  5 km



Maßstab: 1 : 50.000 (DIN A0)
Bearbeitungsstand: 25.07.2018
Konzeption: SenStadtWohn IV B 3-12
Kartografie: SenStadtWohn Planwerkstatt IV
Hintergrundkarte: ISU5, LOR-Gebiete

© Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

- 1 Falkenhagener Feld / Spandauer Neustadt
 - 2 Heerstraße
 - 3 Märkisches Viertel
 - 4 Auguste-Viktoria-Allee
 - 5 Reinickendorf-Ost
 - 6 Wedding
 - 7 Moabit-Nord
 - 8 Kreuzberg-Nord
 - 9 Neukölln-Nord (mit Germaniagarten)
 - 10 Neu-Hohenschönhausen
 - 11 Marzahn-Nord
 - 12 Hellersdorf-Nord
 - 13 Stadtrand Süd
- a) Thermometer Siedlung
b) Naharfystraße
c) Gropiusstadt
d) Kosmosviertel





-  **Gebiete mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf**
(Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2017
- SenStadtWohn - I A -)
-  **Gebiete mit der ungünstigsten Sozialstruktur (Schicht 7)**
(Sozialstrukturatlas 2013 - SenGesSoz - I A -)

Grundschulen mit hohen sozialen Belastungen

-  **>75% Lernmittelbefreiung**
-  **> 50% Lernmittelbefreiung**



Marzahn NordWest